

Skandal

Ruth Albrecht/Martin Rosenkranz (Hg.): Die eingesperrte Evangelistin. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2025, 282 Seiten, Euro 24,-.

In der Edition Pietismustexte widmen sich Ruth Albrecht und Martin Rosenkranz dem Leben der Adeline Gräfin Schimmelmann (1854–1913). Internationales Aufsehen erregte die Frau, die sich seit 1885 im Rahmen der Erweckungsbewegung auf Rügen den Ostseefischern missionarisch widmete und von ihrer Familie 1894 in Kopenhagen in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen wurde. Der Band erläutert diesen Skandal mit umfangreichem Quellenmaterial, wie ihren Tagebuchnotizen, Aussagen zeitgenössischer Autoren und internationalen Zeitungsstimmen.

Leuchtkraft

Sabine Sommerkamp:
Lichtgedanken – Gedichte.
Steinmann Verlag, Preetz 2025,
96 Seiten, Euro 16,80.

Wie eine Fortschreibung des *zeitzeichen*-Sommerthemas „Das Licht“ liest sich der Gedichtband. Die EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs schreibt dazu im Vorwort: „Licht gehört wohl für alle Religionen zum ausdrucksfähigsten Symbol für Gott und sein Wirken – und bedeutet für uns Menschen Leben, Orientierung und Wärme. Dieses Kleinod an Sprache trägt durch die Seiten und ermutigt zum Leben und Glauben an das Lichtvolle in dieser Welt, gerade im Angesicht von Krieg und Krisen. Besonders dann braucht es Lichtworte wie diese Gedichte.“ Ein Buch mit Tiefgang, Trost und Zuversicht.

Einflussnahme

Michael Klessmann: Verschwiegene Macht. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2023, 281 Seiten, Euro 35,-.

Aufschlussreich schildert der emeritierte Theologieprofessor Michael Klessmann die subtile Figuration von Macht und Ohnmacht in der Kirche und ihre zunehmende Bedeutung in der säkularen Gesellschaft. Dabei ist die verborgene Macht meist noch ein verschwiegenes Thema. Beleuchtet werden die kirchlichen Deutungsangebote und religiösen Praktiken in Gottesdienst, Predigt, Diakonie, Seelsorge und Pfarramt, die auf sehr unterschiedliche und latente Art einwirken können. Die Erkenntnisse des Buches regen zu einem bewussten und transparenten Umgang in den kirchlichen Handlungsfeldern an.